

- Zielgruppe: alle Religionslehrkräfte, insbesondere an GS, WRS, RS, Sonderschulen und GMS
- Ort: Jugendbegegnungs- u. Bildungsstätte Albert-Schweitzer
17 rue du cimetière militaire
F-67110 Niederbronn-les Bains
Tel. 00 33 3 88 80 81 27
- Termin: 3.-5. Sept. (Mo – Mi) 2018, Beginn: 10:15 Uhr – Ende: 16 Uhr
- Referenten: Prof. em. Dr. Gerhard Büttner, Haßmersheim
Dr. Abdel-Hakim Ourghi, Leiter des Fachbereichs Islamische Theologie und Religionspädagogik an der PH Freiburg
Prof. em. Dr. Hartmut Rupp, Kirrlach-Kronau
- Leitung: Schuldekan Herbert Kumpf, Kehl
Schuldekan Walter Vehmann, Bruchsal
- Kosten: Eigenbeitrag nach Selbsteinschätzung: 70 – 40 €
Sollte das für Sie nicht leistbar sein, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir finden eine Lösung! Wir sind dankbar, wenn Sie die Fahrtkosten selbst übernehmen können.
- Anmeldung: Ans Schuldekanat Kehl. Formular anfordern bei:
Herbert.Kumpf@kbz.ekiba.de

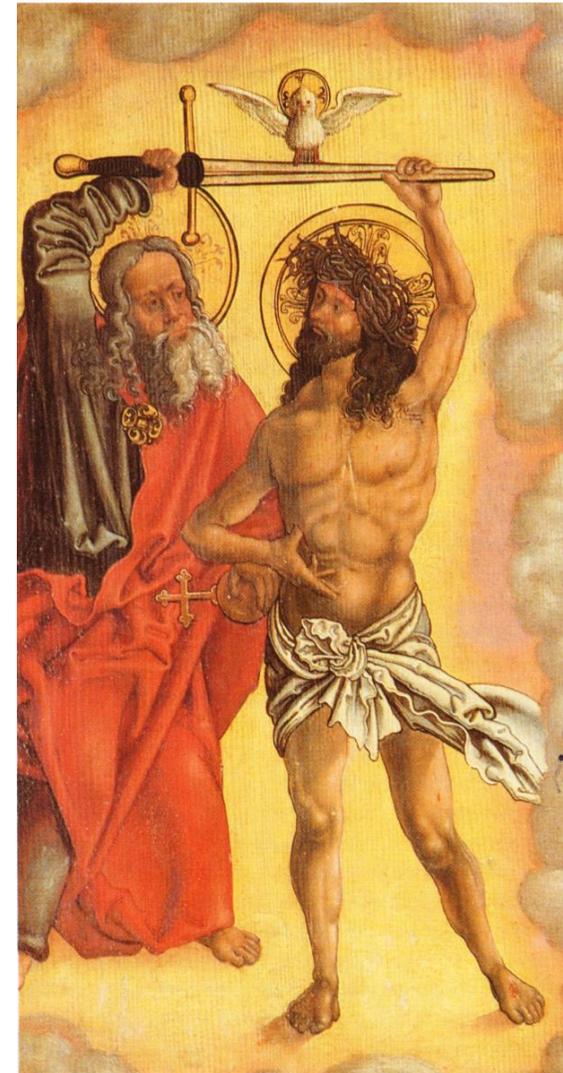
Mit der Überweisung des TN-Betrages ist Ihr Platz gesichert. Gerne können Sie in der Schule vorher zur Thematik noch etwas erproben. Nehmen Sie ggf. mit uns Kontakt auf.

Eine Teilnehmendenliste ermöglicht die Bildung von Fahrgemeinschaften. **Geben Sie uns Bescheid, falls Sie die Weitergabe Ihrer Kontaktdaten und Ihres Wohnortes nicht wünschen.**

Wir gehen soweit möglich auf individuelle Wünsche und Erfordernisse ein (z. B. Einschränkungen beim Hören, Essen, Bewegen oder Stillkinder) und bitten daher, diese vorab mitzuteilen.

„Sommer-Uni“ in der letzten Ferienwoche: GOTT säkular – atheistisch – christlich – islamisch

Es gibt in unserem Kulturkreis weitgehend als selbstverständlich vorausgesetzte Vorstellungen über Gott -



egal, ob man an ihn glaubt oder nicht. Deswegen meinen viele – auch Atheisten –, dass in der Bibel Gott so beschrieben sei, wie sie sich ihn vorstellen. Da lohnt es sich zusammen mit Schüler*innen genauer hinzuschauen. Und es lohnt sich, Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Gottesvorstellungen zu entwickeln, z.B. durch das Bauen-Lassen von Gottesinstallationen aus verschiedensten Altmaterialien. Anna-Katharina Szagun hat gezeigt, dass junge Menschen auf diese Weise Eigenes entdecken, ausdrücken, versprachlichen, weitentwickeln und zu biblischen Traditionen in Beziehung setzen können. Wir werden das ausprobieren.

Sebastian Dayg: Ausschnitt aus dem Rechtfertigungsbild des Marienaltars im Münster zu Heilsbronn (ehem. Zisterzienserkloster), 1511

MONTAG, 3. SEPTEMBER

- 9:30 Ankommen bei Kaffee und Brezel - Ausstellung: Mein mitgebrachtes Gott-(Bilder-)Buch. Eigene Entdeckungen sind willkommen – eine Liste mit möglichen Titeln kann abgerufen werden.
- 10:15 Begrüßung – Vorstellung
- 10:45 Gott ist für mich wie ... bauen einer Gottesinstallation
- 12:30 *Mittagessen*
- 14:30 *Kaffee und Kuchen*
- 15:00 „Gott ist wie Himbeereis“ und „Wo bitte geht's zu Gott, fragte das kleine Ferkel“ - Gott säkular und atheistisch
Analyse von (Bilder-) Büchern – Gott als therapeutischer Buttler
- 16:30 *Pause*
- 17:00 Abdel-Hakim Ourghi: Gott und Gottesbild im Islam
- 19:00 *Abendessen*
- 20:00 Neues aus der Entwicklungspsychologie
- 21:00 Literarisches Nachtcafé bei Wein, Bier oder anderen Getränken:
Lesungen aus lieb gewordenen Büchern zu Gott (viele)

DIENSTAG, 5. SEPTEMBER

- 8:15 *Frühstück*
- 8:45 Andacht: Konrad Witz - Ratschluss der Erlösung
- 9:15 Gott in biblischen Geschichten in der (Grund-)Schule entdecken:
Abrahams Bindung, Josefsgeschichte, Mosegeschichte, Gott begegnen durch Jesus.
- 12:30 *Mittagessen*
- 14:30 *Kaffee und Kuchen*
- 15:00 Trinität
- 16:00 Bernard Klein, Leiter der Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte:
Pädagogische Arbeit an Gedenkorten – Gang über den Soldatenfriedhof – Möglichkeiten der Biographischen Arbeit
- 19:00 Gemütlicher Abend mit Flammenkuchen und Wein

MITTWOCH, 6. SEPTEMBER

- 8:15 *Frühstück - Zimmer räumen*
- 9:00 Andacht
- 9:15 Hartmut Rupp: Gebet und Segen performativ
- 12:30 *Mittagessen*
- 13:15 Gerhard Büttner: Providentia
Legen verschiedener Gottes-Vorstellungen
- 14:45 *Kaffee und Kuchen*
- 15:00 Ein zweiter Blick auf die Gottesinstallationen
- Ende: Rückblick – Verabredungen - Ausblick
- 16:00 Verabschiedung und Segen



Wir tagen an einem schönen und geschichtsträchtigen Ort im Nordelsaß in einer deutsch-französischen Jugendbegegnungseinrichtung. Am Dienstagnachmittag lernen wir deren Angebote für Schülergruppen kennen im Zusammenhang mit dem großen Soldatenfriedhof dort.

Materialcollage einer Schülerin der Zweiten Klasse: „Gott kann mit seinen Spiegeln in alle Richtungen schauen.“